

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Abgeschlossen am 29. Oktober 1973
Erschienen im Dezember 1973
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM 3,–

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	6
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1973	7
 Tabellenteil	
1. Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	10
2. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	11
3. Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	12
4. Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	12
Indices der Seefrachtraten	13
5. Post- und Fernmeldeverkehr	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Index der Fernsprechgebühren	17
Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (s. Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indices im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

A	Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
B	Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
C	Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
I	Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
II/III	Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
IV	Roheisen, Stahlrohblöcke und -rammen, Stahlschrott
V	Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D RKT	entsprechen A	DEGT
E RKT	entspricht B	DEGT
F RKT	entspricht C	DEGT
I – V RKT	entsprechen I - V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %

ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %

ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10%

ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von ± 10 / $- 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %

ab 1. 7. 1968 Margen von $+ 15$ / $- 5$ %

ab 1. 4. 1971 Margen von ± 10 %

ab 4. 4. 1972 Margen von $\pm 11,5$ %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB = Deutsche Bundesbahn	Vj = Vierteljahr
EGKS = Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p = vorläufige Zahl
EG = Europäische Gemeinschaft (Brüssel)	r = berichtigte Zahl
COMECON = Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	— = nichts vorhanden
AFRA = Average Freight Rate Assessment	. = kein Nachweis vorhanden
DEGT = Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	. . . = Angaben fallen später an
RKT = Reichskraftwagentarif	t = metrische Tonne
GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig- keit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe- ladenem Zustand einschließlich Betriebs- lasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM = Deutsche Mark
TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	Pf = Pfennig
TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	a. n. g. = anderen Orts nicht genannt
CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)	

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
1. 1.	Einführung einer Austauschgebühr für Flachpaletten in Höhe von 1,00 DM (+ MWSt) Gitterboxpaletten in Höhe von 2,00 DM (+ MWSt)	.
15. 1.	Einführung des Ausnahmetarifs 108 (DEGT) für die Abfuhr von Windwurfholz in Wagenladungen von mindestens 25 t	– 6 bis – 23 1)
1. 2.	Einführung des Ausnahmetarifs 282 (DEGT) für den Transport gewalzter Stahlknüppel und vorgewalzter Stahlbrammen (Slabs) zum Schmieden in warmem Zustand oder zum Auswalzen, von Dillingen (Saar) nach Bahnhöfen des Ruhrgebietes, in Warengruppen von mindestens 500 Nettotonnen (mindestens 70 000 t in 12 aufeinander folgenden Monaten) oder in geschlossenen Zügen von mindestens 1 000 Nettotonnen	– 46 bis – 47 2)
5. 2.	Einführung des Ausnahmetarifs 474 (DEGT) für den Transport von zum Export bestimmten fabrikneuen Automobilen	.
5. 3.	Vorverlegung der gebührenpflichtigen Frist für die Abbestellung von Tiefladewagen der DB bis auf 3 Werktage vor dem gewünschten Stelltage Änderung der Frachtberechnungsbestimmungen für Kraftfahrzeuge auf Doppelstockwagen. Einführung einer zusätzlichen Gewichtsklasse 3 (Mindestgewicht: 5 t je Achse des Güterwagens).	.
28. 1.	Allgemeine Erhöhung der Fahrpreise und Nebengebühren des Deutschen Eisenbahn-Personen-, -Gepäck- und Expreßguttarifs der Deutschen Bundesbahn darunter für gewöhnliche Fahrt 1. Klasse 2. Klasse im Berufsverkehr (Wochen- und Monatskarten) im Schülerverkehr (Wochen- und Monatskarten) Netz- und Bezirkskarten 1. Klasse 2. Klasse Zuschläge für die Benutzung von Trans-Europ-Express- und Intercity-Zügen Zuschläge für die Benutzung von Schnellzügen im Nahverkehr (1 bis 50 km) oder mit Streckenzeitkarten Gepäckfrachtsätze Gebühren für Gepäckaufbewahrung Heraufsetzung der Altersgrenze für die Beförderung von Kindern zum halben Preis von 10 auf 12 Jahre	+ 15 bis + 19 + 11 bis + 13 + 4 bis + 5 + 18 bis + 22 + 10 3) + 16 3) + 25 + 50 + 18 3) + 69 3)
1. 3.	Erhöhung der Transportentgelte für die Beförderung von Leichen	+ 100 3)
Straßenverkehr		
Änderung im Ausnahmetarifsektor des Rahmentarifs für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT):		
1. 1.	Einführung der Ausnahmetarife 516 (Weißblech, Feinstblech), 517 (Eisen und Stahl), 903 (Güter des Haushaltsbedarfs) Änderung bzw. Neuausgabe der Ausnahmetarife 206 (Schweres Heizöl), 504 (Weißblech, Feinstblech), 509 und 512 (beide: Eisen und Stahl), 902 (Güter des Haushaltsbedarfs), 901 und 990 (beide: Spediteur-Sammelgut) Aufhebung des Ausnahmetarifs 514 (Blei in Blöcken usw.) aufgrund zurückgehender Verkehrsbedeutung	.
1. 3.	Änderung bzw. Neuausgabe der Ausnahmetarife 104 (Melasse), 511 (Aluminium usw.), 561 (Bestimmte Metalle usw.), 860 (Eisen- u. Stahlwaren, NE-Metallwaren usw.), 963 (Bestimmte See-Einfuhrgüter) Aufhebung des Ausnahmetarifs 607 (Methanol) aufgrund zurückgehender Verkehrsbedeutung	.
12. 3.	Einführung des Ausnahmetarifs 402 (Asbestzementwaren)	.
15. 3.	Änderung der Vorschriften für die Frachtberechnung hinsichtlich der Anwendbarkeit der 23-t-Gewichtsklasse bei Spediteur-Sammelgut Änderung bzw. Neuausgabe der Ausnahmetarife 002 (Baumwolle, roh), 065 (Jute, Hanf usw., roh), 560 (Eisen und Stahl), 609 (Natriumtripolyphosphat usw.)	.
28. 1.	Tarifierhöhung im Bahnbuslinienverkehr der Deutschen Bundesbahn darunter für Einzelfahrscheine (zu kommerziellen Tarifen) für Zeitkarten (zu sozialindizierten Tarifen) im Berufsverkehr im Schülerverkehr	+ 11 3) + 17 3) + 5 3) + 2 3) + 11 3)

Fußnoten vgl. S. 9

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
1. 1.	Erhöhung der Umschlagtarife der Donauhäfen Regensburg und Passau	+ 8 3)
	Entgelte für Greiferware	+ 10 3)
	Entgelte für sonstige Umschlagsgüter	+ 18 3)
15. 3.	Erhöhung des Ufergeldtarifs der Rheinhäfen Mainz, Karlsruhe, Kehl, Breisach und Weil	+ 8 3)
	Revision der Binnenschiffahrtsfrachtsätze für Getreidetransporte von Emden nach	- 14 3)
	Binnenhäfen an den westdeutschen Kanälen (Tariferhöhungen)	- 26 bis + 14
	an der Oberweser (Tarifermäßigungen)	
	am Rhein, Main, Neckar und an der Mosel (unterschiedliche Änderungen)	
	Tarifänderungen im grenzüberschreitenden Rheinverkehr:	
	Tarifierhöhung für Eisentransporte von deutschen Binnenhäfen nach Beneluxhäfen im	+ 5 3)
	Rahmen des Abkommens zwischen der Rheinschiffahrt und der Eisen verladenden	+ 4 bis + 5
	Wirtschaft (Gleichzeitig Erweiterung der Tarifmargen von $\pm 5\%$ auf $\pm 7,5\%$)	+ 7 3)
	Erhöhung der Grundfrachten	.
	der Stationszuschläge	.
	der Längenzuschläge für Frachtpartien von 15 bis 18 m	+ 5 3)
	ab 18 m (freie Vereinbarung)	
	der Grundfrachten für Roheisentransporte (lt. besonderem Zusatzabkommen)	
	Partien unter 300 t (freie Vereinbarung wie bisher)	
	Partien ab 300 t	
Januar/März	Unterschiedliche Ratenrückgänge für Massenguttransporte im grenzüberschreitenden Bin-	- 17 bis - 36
	nenschiffsverkehr zwischen Rotterdam und	- 4 bis - 25
	Niederrheinhäfen zu Berg	- 44 3)
	zu Tal	- 2 bis - 10
	Mittel- bzw. Oberrheinhäfen, Main- und Neckarhäfen zu Berg	
	zu Tal	
	Rückgang der Tagesraten für Binnenschiffsraum zu Lagerzwecken innerhalb des Binnen-	- 2 3)
	hafens Rotterdam	
Seeverkehr		
Januar/März	Ratenrückgänge am nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt für	- 10 bis - 20
	prompte Ladetermine, vor allem in der Schnittholzfahrt.	
	Im Einklang mit dem zügigen Abtransport aller Schiffsladungen einschließlich der aus	
	Witterungsgründen verzögerten Holztransporte des vergangenen Quartals ging der Bedarf an	
	prompter Küstentonnage merklich zurück. Das Interesse der Holzbefrachter konzentrierte	
	sich vielmehr — auch im Zusammenhang mit der Währungsunsicherheit unmittelbar nach der	
	Dollarabwertung — auf langfristig verfügbare Tonnage zu Voraustermen. Abschlüsse auf	
	dieser Frachtbasis kamen jedoch aufgrund erhöhter Ratenforderungen der Küstenreeder	
	selten zustande.	.
	Ratenanstieg am Trampfrachtenmarkt (Überseefahrt)	
	für Frachtabschlüsse in Reisecharter	+ 25 bis + 30
	für langfristige Beschäftigung von Trampschiffen in Zeitcharter.	+ 31 bis + 37
	Die zu Jahresbeginn sehr lebhaft, zur Ratenbefestigung neigende Geschäftstätigkeit am	
	Frachtenmarkt kam während der durch die Dollarabwertung (im Februar) ausgelöste	
	Währungskrise vorübergehend zum Stillstand. Nach Beruhigung auf den Devisenmärkten	
	setzte das Chartergeschäft im Laufe des März — vor allem auf Zeitcharterbasis und in der	
	Getreidefahrt — wieder in vollen Umfang ein. Im Zuge der Marktausweitung ging die aus	
	wirtschaftlichen Gründen aufliegende Tramptonnage um 36 % (von 1,619 auf 1,033 Mill.	
	tdw) zurück.	.
	Der bereits im Januar aufgrund der Abschlußkonjunktur für Rohöltransporte vom	
	Persischen Golf sowie von nordafrikanischen und libanesischen Häfen erreichte hohe Ratenstand	
	des Tankerfrachten-Tagesmarktes wurde durch Marktstörungen im Laufe	
	des Februar und des März (vor allem auf dem Transportsektor der Ölderivate) kaum	
	beeinträchtigt.	+ 15 bis + 26
	Im langfristigen Frachtengeschäft erzielten die Tankerreeder, gemessen an den Ergebnissen	
	der AFRA-Durchschnittsratenberechnung, ebenfalls beträchtliche, mit zunehmender Lade-	
	kapazität steigende Ratengewinne.	+ 11 bis + 26
	Die aus wirtschaftlichen Gründen aufgelegte Tankertonnage ging um den gleichen	
	Prozentsatz wie die aufgelegte Tramptonnage zurück (- 36 %).	.
	Im Zusammenhang mit Tarifierhebungen mehrerer wichtiger Frachtliniendienste, z. B.	
	„England“ (Streichung von Sonderraten), „Schweden“ (Anhebung von Einzelpositionen),	
	„Island“ (+ 15 %), „Portugal“, „Israel“, (+ 10 %), „Westafrika“ (Holzladungen nordgehend),	
	„Mittelosthäfen“ (+ 7,5 %) und „Australien“ stieg der vom BMV für die mittlere	
	Ratenentwicklung der Linienfahrt (im Seegüterverkehr von und nach	
	der Bundesrepublik) berechnete Frachtratenindex im Vergleich mit dem bisher beobachte-	
	ten Ratenrend etwas stärker an. Die Einführung von Bunkerzuschlägen für verschiedene	
	Verkehrsrichtungen (z. B. Portugal, Spanien, Nordafrika, Israel und andere Zielländer am	
	Ostmittelmeer) wirkte sich zusätzlich frachthvertuernd aus.	+ 2,0 3)

Fußnoten vgl. S. 9

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Luftverkehr		
24. 1.	Senkung der Minimalrate der britischen Speditionsgesellschaft Air Express International im Luftfrachtsammelverkehr (Flugplatz/Flugplatz) zwischen dem Kontinent und Großbritannien (von 3,50 auf 2,00 US \$)	— 43
2. 2.	Einführung einer neuen Hochgewichts-Tarifrate der am Luftfrachtverkehr zwischen deutschen Verkehrsflughäfen und New York/Boston/Philadelphia beteiligten IATA-Gesellschaften für Luftfrachtsendungen von mindestens 30 t, deren warenmäßige Zusammensetzung sich auf die bisher im Nordatlantikverkehr durch Spezialraten begünstigte Warengruppen beschränkt	— 26 bis — 35 4)
6. 2.	Drastische Tarifsenkungen in den Freight-Air-Sammelladungsverkehren des Deutschen Luftfrachtkontors durch Angebot neuer, bis über 10 t Sendungsgewicht erweiterter Kundensätze für den Sammel-ladungsversand von Textilien, Ersatzteilen für Autos, Motorräder und für landwirt-schaftliche Maschinen, von Radio-, Fernseh- und Diktiergeräten, Maschinen, Werkzeugen und Chemikalien nach den Vereinigten Staaten neuer Kundensätze (bis über 1 000 kg Sendungsgewicht) für den Sammeladungsversand aller durch Spezialraten begünstigten Warengruppen nach Caracas (Venezuela) und nach Sao Paulo (Brasilien) neuer Kundensätze (bis über 2 500 kg Sendungsgewicht) für den Sammeladungsversand aller durch Spezialraten begünstigten Warengruppen nach Honkong, Singapur und Tokio	— 29 bis — 50 4) — 10 bis — 18 4)
21. 3.	Frachtverbilligung durch den neu eingeführten Luftfracht-Sonderdienst des Deutschen Luftfrachtkontors (DLK) nach Südafrika. Abflüge: einmal wöchentlich. Um 3 bis 4 Tage längere Transportdauer (gegenüber dem Luftfrachtsammelverkehr). Damit bietet das DLK einen 3. Versandweg neben dem mit Liniendiensten betriebenen Luftfrachtsammelverkehr und dem Seeverkehr an.	— 9 bis — 13 4)
Post- und Fernmeldeverkehr		
1. 3.	Einführung der Inlandsgebühr für Briefe über 20 bis 50 g (2. Gebührenstufe) nach Luxemburg (0,60 DM; bisher geltende Auslandsbriefgebühr: 1,30 DM)	— 54
	Ermäßigung der Grundgebühr für Ferngespräche nach Hongkong von 54,30 auf 50,40 DM je 3 Minuten Sprechdauer.	— 7

1) Gegenüber Regelgüterklasse B. — 2) Gegenüber Montangüterklasse III. — 3) Durchschnittlich. — 4) Gegenüber der zurzeit gün-
stigsten IATA-Luftfrachtrate dieser Flugroute.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden zum Teil Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in
allen Fällen nachprüfbar waren.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	Marz
		1962	1970	1971	1972	1972			1973	
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,0933	0,0824	0,0819	0,0819	0,0837	0,0957	0,0957
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,0933	0,0950	0,0950	0,0950	0,0957	0,1007	0,1007
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1400	0,1235	0,1235	0,1235	0,1267	0,1531	0,1531
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1400	0,1425	0,1425	0,1425	0,1449	0,1611	0,1611
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km	6,80	7,40	8,57	7,65	7,60	7,60	7,75	8,80	8,80
	100 km	18,00 ¹⁾	17,80	20,47	21,00	21,00	21,00	20,87	20,00	20,00
	200 km	32,00 ¹⁾	34,00	38,17	39,00	39,00	39,00	39,39	42,00	42,00
	350 km	49,00 ¹⁾	57,00	65,33	67,00	67,00	67,00	67,65	72,00	72,00
	500 km	65,00 ¹⁾	76,00	87,67	90,00	90,00	90,00	91,55	102,00	102,00
	1 000 km	110,00 ¹⁾	126,00	146,00	150,00	150,00	150,00	154,90	188,00	188,00
1. Klasse	50 km	10,20	11,20	12,87	11,66	11,60	11,60	11,96	14,40	14,40
	100 km	25,00 ¹⁾	26,80	30,80	31,60	31,60	31,60	31,65	32,00	32,00
	200 km	46,00 ¹⁾	51,00	57,33	58,60	58,60	58,60	59,81	68,00	68,00
	350 km	71,50 ¹⁾	85,60	98,10	100,60	100,60	100,60	102,59	116,00	116,00
	500 km	95,50 ¹⁾	114,00	131,50	135,00	135,00	135,00	138,74	164,00	164,00
	1 000 km	163,00 ¹⁾	189,00	219,00	225,00	225,00	225,00	234,81	301,00	301,00
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM										
Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)										
	50 kg	7,10	8,95	10,94	12,68	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
	100 kg	12,80	15,00	18,34	20,68	21,10	21,10	21,10	21,10	21,10
	250 kg	29,20	32,00	39,05	40,93	41,20	41,20	41,20	41,20	41,20
	500 kg	49,60	53,43	65,28	66,95	67,10	67,10	67,10	67,10	67,10
	750 kg	68,40	72,35	88,26	90,25	90,40	90,40	90,40	90,40	90,40
	1 000 kg	82,70	87,08	106,50	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
	1 500 kg	113,90	118,25	144,92	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00
Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	2,72	2,91	2,79	2,96	2,96	2,96	2,96
	B	2,41	2,03	2,45	2,62	2,51	2,66	2,66	2,66	2,66
	C	1,81	1,86	2,24	2,40	2,30	2,44	2,44	2,44	2,44
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	2,72	2,91	2,79	2,96	2,96	2,96	2,96
	II/III	2,50	2,03	2,45	2,62	2,51	2,66	2,66	2,66	2,66
	IV	2,14	2,00	2,40	2,57	2,47	2,61	2,61	2,61	2,61
	V	2,03	2,02	2,32	2,47	2,37	2,51	2,51	2,51	2,51
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle (220 km)		1,86	1,68	1,87	2,00	1,94	2,02	2,02	2,02	2,02
Nr. 104 Grubenholz (500 km)		2,37	2,36	2,65	2,90	2,79	2,96	2,96	2,96	2,96

1) Durchschnitt 1962 einschl. des bis zum 31. 5. 1969 gesondert berechneten Schnellzug-Zuschlags in Höhe von 4,00 DM.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	Marz
	1962	1970	1971	1972	1972		1973		
Frachten im Güterverkehr in DM									
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg									
Weizen									
Hamburg — Augsburg (739 km)	33,93	28,53	33,93	36,77	34,90	38,10	38,10	38,10	38,10
Kartoffeln									
Nienburg — Essen Hbf (229 km)	16,70	17,03	19,02	20,35	20,00	20,60	20,60	20,60	20,60
Fische, frisch 1)									
Bremerhaven — Frankfurt (M) (493 km)	46,50	53,80	65,08	70,18	66,70	71,90	71,90	71,90	71,90
Grubenholz									
Gerolzhofen — Dortmund Hbf (400 km)	23,20	22,67	24,03	28,13	27,20	28,60	28,60	28,60	28,60
Faserholz									
Hinzerath — Langenbrand (261 km)	18,40	18,20	20,65	22,43	21,70	22,80	22,80	22,80	22,80
Wolle 2)									
Bremen — Ertorf (354 km)	26,80	26,10	29,60	32,60	30,60	33,60	33,60	33,60	33,60
Baumwolle roh 2)									
Bremen — Rheine (163 km)	16,50	15,90	17,08	18,75	18,30	19,20	19,20	19,20	19,20
Haute und Felle									
Hamburg — Weinheim (569 km)	31,60	31,70	36,05	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00
Schwefelkies									
Meggen — Leverkusen (122 km)	8,00	8,10	9,45	10,19	9,90	10,40	10,40	10,40	10,40
Kalk, kohlen-saurer									
Regensburg — München (136 km)	8,00	9,55	10,63	11,70	11,30	11,90	11,90	11,90	11,90
Eisenerz									
Peine — Salzgitter (33 km)	3,30	3,37	3,87	4,17	4,02	4,22	4,26	4,26	4,26
Schwefelkiesabbrände									
Duisburg — Hagen (69 km)	8,10	8,63	9,83	10,65	10,20	10,80	10,80	10,80	10,80
Steinkohle									
Gelsenkirchen — Hamburg (347 km)	16,92	18,09	20,73	22,10	21,50	22,40	22,40	22,40	22,40
Braunkohle, roh									
Niederaußem — Dusseldorf (52 km)	6,20	6,27	7,00	7,43	7,20	7,50	7,50	7,50	7,50
Braunkohlenbriketts									
Frechen — Hamm (145 km)	12,88	13,03	14,53	15,45	15,00	15,60	15,60	15,60	15,60
Erdöl, roh									
Barnstorf — Holthausen (153 km)	6,60	6,33	6,80	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30	7,70
Heizöl, schwer									
Ingolstadt — Würzburg (192 km)	—	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat									
Braunschweig — Kiel (284 km)	18,00	18,24	20,28	22,13	21,60	22,40	22,40	22,40	22,40
Ammonnitrat									
Ludwigshafen — Bamberg (267 km)	17,70	17,98	19,98	21,83	21,30	22,10	22,10	22,10	22,10
Roheisen									
Gelsenkirchen — Duisburg (26 km)	5,20	5,30	5,97	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20
Stahlhalbzeug									
Dortmund — Iserlohn (38 km)	6,40	6,47	7,27	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle		Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	Marz
		1962	1970	1971	1972	1972		1973		
Stückgutfrachten des RKT (261—264 km) in DM je Sendung										
Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	10,45	11,72	10,90	12,00	12,00	12,00	12,00
	100 kg	13,50	16,46	17,75	19,91	18,50	20,40	20,40	20,40	20,40
	250 kg	30,90	35,53	38,30	42,94	39,90	44,00	44,00	44,00	44,00
	500 kg	52,40	59,33	64,00	71,70	66,80	73,40	73,40	73,40	73,40
	750 kg	72,20	80,46	86,75	97,18	90,50	99,50	99,50	99,50	99,50
	1 000 kg	87,30	96,97	104,50	117,16	109,00	120,00	120,00	120,00	120,00
	1 500 kg	120,30	131,83	142,33	159,66	148,65	163,50	163,50	163,50	163,50
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261—264 km) in DM je 100 kg										
5-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	6,41	6,97	6,59	7,10	7,10	7,10	7,10
	C/D	4,28	5,58	6,15	6,66	6,29	6,79	6,79	6,79	6,79
	E	3,95	5,16	5,84	6,37	6,02	6,49	6,49	6,49	6,49
	F	3,35	4,88	5,20	5,55	5,25	5,66	5,66	5,66	5,66
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	6,15	6,66	6,29	6,79	6,79	6,79	6,79
	III/IV/V	3,55	4,88	5,20	5,55	5,25	5,66	5,66	5,66	5,66
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	3,85	4,17	3,94	4,25	4,25	4,25	4,25
	C/D	3,45	3,35	3,69	3,99	3,77	4,06	4,06	4,06	4,06
	E	3,19	3,22	3,53	3,81	3,60	3,88	3,88	3,88	3,88
	F	2,43	2,79	3,07	3,33	3,14	3,39	3,39	3,39	3,39
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	3,69	3,99	3,77	4,06	4,06	4,06	4,06
	III/IV/V	2,67	2,79	3,07	3,33	3,14	3,39	3,39	3,39	3,39

1) 10-t-Klasse — 2) 15-t-Klasse.

3. Spedition

Speditorensammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle		Durchschnitt				Marz	Dez	Jan.	Febr.	Marz
		1962	1970	1971	1972	1972		1973		
Kundensätze in DM je 100 kg										
Transportweite 151 km										
bei Auflieferung von	100 kg	8,90	12,10	13,53	14,54	13,80	14,80	14,80	14,80	14,80
	250 kg.	7,96	10,08	11,28	12,02	11,52	12,20	12,20	12,20	12,20
	750 kg.	6,23	7,41	8,28	8,98	8,45	9,16	9,16	9,16	9,16
	über 1 000 kg.	5,20	6,04	6,76	7,48	6,90	7,68	7,68	7,68	7,68
Transportweite 350 km										
bei Auflieferung von	100 kg	15,20	18,90	21,15	22,79	21,60	23,20	23,20	23,20	23,20
	250 kg.	14,24	16,80	19,10	20,05	19,60	20,20	20,20	20,20	20,20
	750 kg.	11,17	12,63	14,12	14,97	14,41	15,17	15,17	15,17	15,17
	über 1 000 kg.	9,40	10,44	11,67	12,30	11,91	12,44	12,44	12,44	12,44

4. Schiffsverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan	Febr.	Marz
		1962	1970	1971	1972	1972				
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg										
Getreide										
Hamburg — Dusseldorf	(791 km)	13,44	11,45	12,26	13,13	12,77	13,52	13,68	13,68	13,68
Hamburg — Braunschweig	(392 km)	8,79	8,11	8,72	9,40	9,13	9,69	9,69	9,69	9,69
Bremen — Köln	(477 km)	9,74	7,58	8,06	8,18	8,18	8,18	8,18	8,18	8,18
Bremen — Mannheim	(732 km)	13,75	10,92	10,65	10,58	10,58	10,58	10,58	10,58	10,58
Bremen — Heilbronn	(848 km)	15,43	12,49	13,58	13,86	13,86	13,86	13,86	13,86	13,86
Emden — Köln	(396 km)	9,30	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18	7,17	7,17	7,53
Emden — Mannheim	(656 km)	13,30	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,64	10,64	10,40
Emden — Heilbronn	(766 km)	14,98	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29	12,28	12,36	13,07
Hamburg — Berlin	(345 km)	12,15	11,97	12,82	13,75	13,36	14,17	14,17	14,17	14,17
Grubenholz										
Nordenham — Essen	(422 km)	7,62	8,61	9,85	10,70	10,41	11,01	11,01	11,01	11,01
Stammholz										
Bremen — Holzminden	(266 km)	12,83	13,80	14,94	15,18	15,18	15,18	15,18	15,18	15,18
Bimskies										
Vallendar/Brohl — Braunschweig	(586/612 km)	8,47	9,54	10,56	11,42	10,93	11,58	11,56	11,56	11,56
Vallendar/Brohl — Heilbronn	(279/305 km)	6,31	6,39	6,94	7,53	7,20	7,65	7,65	7,65	7,65
Rheinkies										
Emmerich — Dortmund	(136 km)	3,10	3,32	3,60	3,86	3,69	3,94	3,95	3,95	3,95
Emmerich — Hannover	(371 km)	5,82	6,50	7,33	7,93	7,59	8,07	8,08	8,08	8,08
Salz										
Borth — Leverkusen	(107 km)	3,83	3,48	3,72	3,98	3,80	4,00	4,00	4,00	4,00
Erz										
Emden — Dortmund	(269 km)	4,52	4,67	5,08	5,48	5,23	5,57	5,58	5,58	5,58
Steinkohle										
Hamburg — Berlin	(345 km)	9,05	10,06	10,52	10,63	10,63	10,63	10,63	10,63	10,63
Ruhrgebiet — Hannover	(299 km)	8,08	8,77	10,04	10,67	10,25	10,84	10,84	10,84	10,84
Ruhrgebiet — Berlin	(694 km)	16,11	17,32	20,12	20,63	20,63	20,63	20,63	20,63	20,63
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim	(353 km)	7,20	8,51	9,68	10,45	9,96	10,61	10,61	10,61	10,61
Rhein-/Ruhrhafen — Frankfurt/M	(320 km)	7,26	8,57	9,73	10,49	10,01	10,65	10,65	10,67	10,67
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn	(463 km)	9,54	11,32	12,81	13,79	13,17	14,00	14,00	14,05	14,05
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe	(421 km)	8,53	10,10	11,48	12,40	11,82	12,59	12,59	12,59	12,59
Braunkohle										
Wesseling — Mannheim	(242 km)	6,51	7,39	8,34	9,11	8,58	9,29	9,29	9,29	9,29
Wesseling — Frankfurt/M	(209 km)	6,57	7,45	8,39	9,16	8,63	9,33	9,33	9,35	9,35
Wesseling — Heilbronn	(352 km)	9,16	10,35	11,62	12,62	11,95	12,85	12,85	12,90	12,90
Wesseling — Karlsruhe	(310 km)	8,03	9,08	10,25	11,18	10,55	11,39	11,39	11,39	11,39
Mineralöl (Tarifgruppe II) ¹⁾										
Hamburg — Berlin-Spandau	(345 km)	12,80	13,21	14,03	15,70	15,83	15,83	15,83	15,83	15,83
Bremen — Duisburg-Ruhrort	(384 km)	15,20	16,34	17,90	19,18	19,27	19,27	19,27	19,27	19,27
Bremen — Heilbronn	(848 km)	25,90	27,86	30,51	33,44	33,67	33,67	33,67	33,67	33,67
Bremen — Mannheim	(732 km)	21,85	23,48	25,70	27,99	28,17	28,17	28,17	28,17	28,17
Eisen/Stahl (ab 50 t)										
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim	(353 km)	8,40	9,39	10,54	11,33	10,80	11,50	11,50	11,50	11,50
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn ²⁾	(463 km)	12,06	13,08	14,52	15,55	14,87	15,77	15,77	15,77	15,77
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe	(421 km)	10,45	11,69	13,12	14,09	13,45	14,30	14,30	14,30	14,30

¹⁾ Ohne Schiffsabgaben, Werft- und Ufergelder. — ²⁾ Roheisen, Rohstahl, Stahlknüppel, gewalzt

4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	März
	1962	1970	1971	1972	1972		1973		
Indices der Seefrachtraten									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9	114,2	126,0	131,6	131,2	132,2	133,9	134,3	134,9
Stückgut	93,0	114,4	126,6	132,3	132,3	132,4	134,1	134,4	135,1
Massengut	88,9	112,6	122,5	127,3	124,4	131,4	132,6	133,7	134,0
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Reisecharter	77,6	133,3	89,8	89,3	75,3	120,5	4)		
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter 1)									
Insgesamt						119,8	142,1	148,4	164,4
10 000 — 25 000 tdw						115,4	129,3	136,9	153,0
über 25 000 tdw						126,5	154,6	157,5	172,4
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter									
Insgesamt		183	99	102	79 5)	134 6)			175 5)
9 000 — 16 000 tdw		134	94	94	81 5)	115 6)			138 5)
20 000 — 40 000 tdw		169	100	102	79 5)	134 6)			178 5)
über 40 000 tdw		214	101	106	78 5)	141 6)			186 5)
Ministerium für die Handelsschifffahrt, Rom (1965 = 100)									
Reisecharter									
Insgesamt	78	143	86	80	66	113			
Europafahrt	78	141	84	81	62	113			
Afrikafahrt		121	99	82	79	93			
Amerikafahrt	78	121	88	82	65	108			
Asien-/Australienfahrt	71	162	87	77	69	117			
Norwegian Shipping News, Oslo (Juli 1965-Juni 1966 = 100)									
Reisecharter	80,1	119,4	81,2	74,5	65,8	93,7	109,4	115,4	121,0
Zeitcharter	64,8	130,9	104,4	104,7	98,4	134,1	151,1	162,1	177,4
Büro für Seefrachtorganisation der COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 2 000 tdw		150,2	124,4	162,5	126,6	217,6	200,5	192,7	182,5
2 000 — 5 500 tdw		158,0	134,4	137,6	121,5	193,3	214,4	178,4	200,5
8 000 tdw und mehr		164,0	118,8	119,3	112,6	164,7	167,9	198,5	207,5
Maritime Research Inc, New York (1951 = 100)									
Reisecharter	37,0	49,9	43,2	39,0	37,3	42,8	44,4	45,3	47,1
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	36,7	75,7	54,8	52,1	41,0	70,0	79,6	79,4	83,1
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, Reisecharter (Worldscale = 100)									
Insgesamt		186,3	107,6	77,0	51,3	112,8	141,2	138,0	141,7
Rohöl	51,1 2)	182,0	101,9	67,5	44,4	100,5	123,5	120,7	140,3
Ölprodukte		201,9	120,6	105,5	77,6	161,9	189,8	186,0	145,0
Mullion u. Co., London (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 2)	189,1	102,7	81,5	55,2	126,8	138,8	150,0	158,7
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)									
AFRA-Durchschnittsraten 3)									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 2)	134,4	124,0	116,9	113,1	128,6	131,4	133,7	142,7
25 000 — 44 999 tdw	80,5 2)	122,5	116,4	102,8	105,0	110,5	115,3	117,3	124,6
45 000 — 79 999 tdw	80,5 2)	91,6	98,7	80,3	84,3	84,1	86,6	90,1	96,1
80 000 — 159 999 tdw		80,4	85,1	69,3	73,3	72,7	75,8	79,6	83,8
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Mineralöl	54,7 2)	196,1	107,2	83,7	57,6	132,0	140,8	147,3	151,7

1) Maßzahlen des BMV See für die Zeitcharterraten. Erläuterung der Berechnungsmethode vgl. 4. Vierteljahrsheft, S. 4/5. — 2) Auf Basis Intascale (= 100) — 3) Die dargestellten AFRA-Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats — 4) Indexberechnung mit Ablauf des Jahres 1972 eingestellt. — 5) 1. Vierteljahr — 6) 4. Vierteljahr

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	Marz
		1969	1970	1971	1972	1972	1972	1973	1973	1973
Index der Postgebühren										
Postdienste-Insgesamt	1 000	162,3 r	162,3 r	171,5 r	214,2 r	191,7 r	236,7 r	239,5 p	239,5 p	239,5 p
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,9	160,8	170,5	215,3	191,6	238,9	238,9	238,9	238,9
Inlandsverkehr	827,2	167,3	167,3	176,7	225,3	199,1	251,4	251,4	251,4	251,4
Verkehr mit dem Ausland	125,7	118,8	117,6	129,7	149,4	142,4	156,5	156,5	156,5	156,5
mit CEPT-Ländern	72,3	119,5	118,6	132,8	156,0	147,5	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	24,5	107,1	106,3	119,2	141,1	133,5	148,7	148,7	148,7	148,5
mit sonstigen Ländern	53,4	117,8	116,3	125,5	140,4	135,4	145,4	145,4	145,4	145,4
Sonderpostdienste	47,1	189,3 r	192,9 r	193,0 r	193,1 r	193,1 r	193,1 r	251,7 p	251,7 p	251,7 p
Briefdienst	598,8	167,4	167,4	176,1	220,3	192,2	248,4	248,4	248,4	248,4
Inlandverkehr	506,1	176,2	176,2	184,9	233,7	202,2	265,1	265,1	265,1	265,1
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	119,2	128,3	147,3	137,6	157,1	157,1	157,1	157,0
mit CEPT-Ländern	55,2	119,1	119,1	129,3	151,1	139,8	162,5	162,5	162,5	162,4
darunter mit EG-Ländern	18,8	103,7	103,7	111,8	131,5	121,4	141,6	141,6	141,6	141,4
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	119,2	126,7	141,7	134,4	149,0	149,0	149,0	149,0
darunter										
Briefe	346,0	160,0	160,0	161,6	192,4	163,8	221,1	221,1	221,1	221,0
Postkarten	75,7	196,9	196,9	214,1	271,4	246,3	296,6	296,6	296,6	296,6
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	161,7	196,9	293,0	260,2	325,7	325,7	325,7	325,7
Buchersendungen	8,1	145,8	145,8	161,4	191,9	185,0	198,8	198,8	198,8	198,8
Briefdrucksachen	16,4	155,0	155,0	166,6	210,9	189,7	232,0	232,0	232,0	232,0
Massendrucksachen	33,5	140,7	140,7	168,4	252,9	223,8	282,1	282,1	282,1	282,1
Wurfsendungen	6,1	245,4	245,4	296,9	448,9	400,0	497,8	497,8	497,8	497,8
Warensendungen	7,9	149,9	149,9	178,3	245,3	218,9	271,6	271,6	271,6	271,6
Wertbriefe	1,6	247,0	247,0	247,8	290,9	248,9	332,8	332,8	332,8	332,8
Einschreiben	15,0	160,0	160,0	173,3	230,0	200,0	260,0	260,0	260,0	260,0
Nachnahmen	9,3	199,7	199,7	216,7	287,4	250,3	324,5	324,5	324,5	324,5
Eilzustellung	9,2	166,7	166,7	184,2	243,4	217,8	269,0	269,0	269,0	269,0
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	89,5	83,3	77,1	77,0	77,2	77,2	77,2	77,2
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	260,6	261,6	345,7	262,7	428,7	428,7	428,7	428,7
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	347,9	348,1	393,8	348,5	439,1	439,1	439,1	439,1
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Packchendienst	76,3	140,9	140,9	150,6	189,0	169,2	208,7	208,7	208,7	208,7
Inlandsverkehr	70,2	144,1	144,1	153,7	194,5	172,9	216,1	216,1	216,1	216,1
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	103,6	115,0	125,6	127,0	124,1	124,1	124,1	124,1
mit CEPT-Ländern	4,0	103,3	103,3	115,0	125,5	127,2	123,8	123,8	123,8	123,8
darunter mit EG-Ländern	1,3	103,9	103,9	115,7	126,7	128,2	125,3	125,3	125,3	125,3
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	104,2	115,1	125,7	126,6	124,8	124,8	124,8	124,8

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1969	1970	1971	1972	1972			1973	
Index der Postgebühren										
Paketsdienst	215,9	143,1	142,4	156,9	201,0	184,0	217,9	218,0	218,0	218,0
Inlandsverkehr	183,1	145,4	145,4	159,3	205,8	186,9	224,8	224,8	224,8	224,8
Verkehr mit dem Ausland	22,8	122,7	116,2	134,3	159,6	159,3	159,8	160,2	160,2	160,2
mit CEPT-Ländern	9,3	131,9	125,1	156,0	189,9	189,1	190,7	191,6	191,6	191,6
darunter mit EG-Ländern	2,8	128,1	121,3	156,4	193,4	193,4	193,5	194,8	194,8	194,8
mit sonstigen Ländern	13,5	116,2	110,1	123,5	138,5	138,6	138,3	138,4	138,4	138,4
darunter:										
Pakete	119,5	136,4	135,4	147,7	181,3	169,2	193,4	193,4	193,4	193,4
Postgüter	63,6	137,9	137,9	152,5	194,2	181,8	206,6	206,6	206,6	206,6
Wertpakete	1,9	158,7	157,9	179,5	226,1	219,6	232,5	232,6	232,6	232,6
Zustellung	16,1	200,0	200,0	222,0	333,4	266,7	400,0	400,0	400,0	400,0
Nachnahmen	5,7	198,9	198,9	216,0	286,3	249,4	323,2	323,2	323,2	323,2
Schnellpakete	3,2	173,3	173,3	231,0	389,8	346,5	433,1	433,1	433,1	433,1
Luftpostbeförderung	4,7	94,2	90,8	89,4	90,0	90,0	90,1	90,0	90,0	90,0
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	191,7	192,3	255,2	254,7	255,6	255,6	255,6	255,6
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	198,6	198,6	199,4	258,9	258,8	259,0	259,0	259,0	259,0
Postzeitungsgut	13,5	197,8	197,8	198,3	283,2	281,7	284,7	284,7	284,7	284,7
Streifbandzeitungen	6,8	150,8	150,8	150,8	188,7	188,6	188,8	188,8	188,8	188,8
Postanweisungsdienst	12,0	160,5	160,5	170,0	220,9	179,6	262,2	262,2	262,2	262,2
Inlandsverkehr	8,2	183,9	183,9	184,0	245,9	184,4	307,4	307,4	307,4	307,4
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	109,7	139,4	166,4	169,1	163,7	163,7	163,7	163,7
mit CEPT-Ländern	3,5	109,7	109,7	140,0	167,5	170,2	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	1,5	111,1	111,1	141,7	169,5	172,2	166,7	166,7	166,7	166,7
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	109,1	133,3	155,3	157,6	153,0	153,0	153,0	153,0
Sonderpostdienste	47,1	189,3 r	192,9 r	193,0 r	193,1 r	193,1 r	193,1 r	251,7 p	251,7 p	251,7 p
darunter:										
Rentendienst	11,3	436,2 r	451,5 r	451,5 r	451,5 r	451,5 r	451,5 r	695,3	695,3	695,3
Rundfunkdienst	33,3	101,1	101,1 r	101,1 r	101,1 r	101,1 r	101,1 r	101,1 p	101,1 p	101,1 p

Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst	1 000	216,9	210,6	210,6	261,3	210,6	312,0	312,0	312,0	312,0
Zahlkartendienst	595,9	186,8	178,9	178,9	203,0	178,9	227,1	227,1	227,1	227,1
Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst	404,1	261,2	257,4	257,4	247,3	257,4	437,2	437,2	437,2	437,2
darunter:										
Überweisungen	4,1	125,0	125,0	125,0	137,5	125,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Zahlungsanweisungen	319,1	300,7	300,2	300,2	413,5	300,2	526,9	526,9	526,9	526,9
Druck von Formblättern	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Marz	Dez	Jan.	Febr.	März
		1969	1970	1971	1972	1972		1973		
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	121,9	121,9	126,8	139,4	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0
darunter:										
Allgemeiner Reiseverkehr	604,7	117,5	117,5	125,5	136,2	136,4	136,4	136,4	136,4	136,4
darunter:										
mit einfachem Fahrschein	453,5	118,7	118,7	128,2	140,3	140,6	140,6	140,6	140,6	140,6
mit Hin- und Rückfahrschein	75,6	111,7	111,7	115,0	121,1	121,3	121,3	121,3	121,3	121,3
Berufs- und Schulerverkehr	393,6	128,0	128,0	128,3	143,7	145,1	145,1	145,1	145,1	145,1
Berufsverkehr	293,2	127,6	127,6	127,6	139,4	140,5	140,5	140,5	140,5	140,5
mit Wochenkarte	145,0	135,4	135,4	135,4	145,2	146,1	146,1	146,1	146,1	146,1
mit Monatskarte	148,2	120,0	120,0	120,0	133,8	135,1	135,1	135,1	135,1	135,1
Schulerverkehr	100,4	129,2	129,2	130,2	156,1	158,4	158,4	158,4	158,4	158,4
darunter:										
mit Wochenkarte	23,5	129,8	129,8	129,8	147,1	148,7	148,7	148,7	148,7	148,7
mit Monatskarte	65,3	122,5	122,5	122,5	147,8	150,1	150,1	150,1	150,1	150,1

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1969	1970	1971	1972	1972		1973		
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	134,4	133,5	158,7	191,6	183,4	199,7	201,0	201,0	200,9
Inlandsverkehr	661,9	154,2	154,2	191,2	238,7	228,2	249,3	249,3	249,3	249,3
Verkehr mit dem Ausland	338,1	95,7	93,3	95,0	99,3	95,6	102,6	106,4	106,4	106,3
mit CEPT-Ländern	158,0	92,8	98,1	105,0	112,2	106,4	117,9	117,9	117,9	117,9
darunter mit EG-Ländern	66,3	93,4	100,0	108,3	116,1	110,1	122,0	122,0	122,0	122,0
mit sonstigen Ländern	180,1	98,4	89,2	86,3	87,9	86,2	89,3	96,4	96,4	96,2
Telegrammdienst	397,0	150,1	151,0	186,2	240,3	218,6	261,7	264,9	264,9	264,8
Inlandsverkehr	206,1	196,9	196,9	259,2	357,2	321,5	392,8	392,8	392,8	392,8
Verkehr mit dem Ausland	190,9	99,7	101,5	107,4	114,1	107,7	120,1	126,8	126,8	126,6
mit CEPT-Ländern	61,2	103,0	126,0	149,1	164,4	149,5	179,1	179,1	179,1	179,1
darunter mit EG-Ländern	26,6	100,3	125,4	150,3	165,9	150,9	180,6	180,6	180,6	180,6
mit sonstigen Ländern	129,7	98,2	89,9	87,7	90,4	87,9	92,2	102,1	102,1	101,8
darunter										
Vorrangtelegramme	8,2	163,9	164,8	212,9	282,7	258,7	306,7	306,7	306,7	306,7
Gewöhnliche Telegramme	270,1	159,1	160,6	202,3	263,2	240,7	285,7	285,7	285,7	285,7
Brieftelegramme	62,6	122,4	120,0	155,3	203,9	189,1	218,7	218,7	218,7	218,7
Telegrafische Postanweisungen	13,5	136,7	142,7	148,8	169,3	148,8	188,0	188,0	188,0	188,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	16,2	133,3	133,3	133,3	200,0	133,3	266,7	266,7	266,7	266,7
Telexdienst	516,6	127,2	125,4	144,8	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2
Inlandsverkehr	391,3	138,1	138,1	165,0	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8
Verkehr mit dem Ausland	125,3	92,8	85,5	81,7	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2
mit CEPT-Ländern	74,9	89,3	84,3	81,0	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG-Ländern	30,7	90,9	85,7	83,2	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern	50,4	98,5	87,2	82,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7
Telexanschlüsse	160,9	192,7	192,7	241,6	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5
Telexverbindungen	355,7	97,5	94,9	101,0	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6
Überlassung von Telegrafeneleitungen	86,4	105,5	103,3	115,5	125,4	129,7	121,0	121,0	121,0	121,0

5. Post- und Fernmeldeverkehr

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1969	1970	1971	1972	1972		1973		
Index der Fernsprechgebühren										
Ferngespräche-Insgesamt	1 000	101,1	100,3	102,7	108,7	106,4	111,9	111,0	111,0	111,0
Inlandsgespräche	915,3	103,4	103,2	106,0	112,0	109,5	114,6	114,6	114,6	114,6
Ortsgespräche	184,9	112,1	112,1	121,3	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4
Ferngespräche	730,4	101,2	100,9	102,1	107,4	104,2	110,6	110,6	110,6	110,6
Auslandsgespräche	84,7	76,5	69,2	67,3	72,4	72,4	72,3	72,3	72,3	72,3
mit CEPT-Ländern	70,3	76,7	68,4	65,3	70,3	70,3	70,3	70,3	70,3	70,3
darunter mit EG-Ländern	34,0	81,8	73,6	70,8	76,3	76,3	76,3	76,3	76,3	76,3
mit sonstigen Ländern	14,4	75,1	72,9	77,3	82,4	82,4	82,1	82,1	82,1	82,1
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen										
Dienst	(1 000)	91,2	87,4	92,4	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7
Inlandsgespräche	(409,9)	92,6	92,6	104,4	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3
Auslandsgespräche	(590,1)	90,1	83,7	84,8	91,6	91,6	91,6	91,6	91,6	91,6
mit CEPT-Ländern	(461,9)	94,3	89,6	91,0	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6
darunter mit EG-Ländern	(207,6)	97,4	92,9	95,0	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1
mit sonstigen Ländern	(128,2)	75,1	62,5	62,5	66,6	66,6	66,3	66,3	66,3	66,3
Ferngespräche im vollautomatischen Dienst										
Inlandsgespräche	(974,1)	108,1	108,1	109,4	113,6	111,6	115,6	115,6	115,6	115,6
Auslandsgespräche (mit CEPT-Ländern)	(25,9)	97,1	88,9	87,5	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2
darunter mit EG-Ländern	(15,1)	98,6	91,2	90,7	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7

Quellenverzeichnis

1. Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a. M. 93.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

4. Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indices der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindices (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Anlage zur Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. Februar 1973 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Italienischer Trampfrachtenindex (Reisecharter)

Dr. Vito Dante Flore, Rom ¹⁾. Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindices (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾. Neujahresausgabe Nr. 1 A der Norwegian Shipping News für das Jahr 1967 ²⁾.

Seefrachtenindices des COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾. Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jahrgang Nr. 21 (1. Novemberheft 1967) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindices

Maritime Research Inc. New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. Juli 1959 ²⁾.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr: Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

b) Fernmeldeverkehr: Indices der Telegraf- und Fernsprechgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost, Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen des Indexmethode.

Ausgewählte Veröffentlichungen

aus Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft 1972 DM 9,—

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post- und Fernmeldeverkehr des In- und Auslandes —Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich DM 3,—
Jahresbezugspreis DM 10,—

Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindices für die Lebenshaltung, Indices der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindices für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft vorgesehen

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich DM 1,—
Jahresbezugspreis DM 10,—
Jahresheft 1973 DM 7,—

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten